Ressort: Politik

Präsident des Jüdischen Weltkongresses setzt auf Romney

Washington, 04.11.2012, 18:04 Uhr

GDN - Der US-Unternehmer und Präsident des Jüdischen Weltkongresses Ronald Lauder setzt bei der US-Präsidentenwahl am kommenden Dienstag auf den Republikaner Mitt Romney und dessen Erfahrung als Unternehmer. Romney habe mit seiner Firma Bain Capital Tausende Arbeitsplätze geschaffen, er wisse wie das geht, sagte Lauder der "Welt".

Präsident Barack Obama hingegen habe vier Jahre Zeit gehabt, etwas gegen die hohe Arbeitslosigkeit zu tun. Lauder, der selbst Republikaner ist, kritisierte zudem die "Klassenkampfparolen" Obamas: Damit trenne man eine Gesellschaft in Besitzende und Habenichtse, was unnötige Konflikte schaffe. Nach der Wahl am Dienstag müssten sich die USA besinnen, der dann gewählte Präsident müsse seinen politischen Gegnern die Hand ausstrecken. "Wenn er allerdings nur eine Schicht oder Klasse bedient, dann wird er verlieren", warnte Lauder.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-1727/praesident-des-juedischen-weltkongresses-setzt-auf-romney.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619